

DEGEVAL-NEWSLETTER 2018/09

INHALT

| | |
|--|----------|
| Vorwort | 2 |
| Ankündigungen und Hinweise | 3 |
| Freie Plätze in den aktuellen Kursen im Bereich Evaluation an der Universität Bern | 3 |
| Virtuelle Konferenz „Evaluation 2018“ der American Evaluation Association | 3 |
| Veranstaltungen | 3 |
| Fortbildungen im Projektmanagement: Trainingskurs 2: Monitoring und Evaluation vom 19.11.- 22.11.2018 in Berlin | 3 |
| Online-Publikationen | 4 |
| Misereor Jahresevaluierungsbericht 2017 „Der Wert der Vielfalt“ | 4 |
| Lars Balzer, „Welche Evaluationsliteratur wird in der Schweiz empfohlen?“ | 4 |
| Impressum | 5 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

vor wenigen Tagen ist die DeGEval-Jahrestagung zum Thema „Wirkungsorientierung und Evaluation“ zu Ende gegangen, die hoffentlich für die Teilnehmenden viele Anregungen für ihre eigene Arbeit geboten hat. Inspirierend war für mich beispielsweise eine Diskussion um den Begriff „Wirkungsorientierung“ im Wortschatz der Evaluation: Mit ihm drücke sich eine Wertschätzung für diejenigen aus, die in Projekten oder Programmen aktiv sind. Ihnen wird a priori unterstellt, dass sie mit ihrem Tun Wirkung erzielen möchten. Wertschätzend sei dies insofern, als dass der Begriff „Wirkung“ positiv belegt ist (im Gegensatz zum Beispiel zu Resultaten oder gar Folgen). Insofern sei dies keine Umetikettierung alter Konzepte, sondern etwas qualitativ Neues, was sehr zu begrüßen sei, da es eine positive Grundhaltung ausdrücke. Ich verbinde dies gern mit dem Hinweis auf die etymologische Herleitung des Begriffs „Evaluation“ von Lars Balzer und Wolfgang Beywl, die besonders auf die positive Konnotation seiner lateinischen Wurzeln hinweisen. Diese finden sich im Wort „valere“, was so viel wie „bei Kräften sein“, „wert sein“ bedeutet, woraus sie eine erste Umschreibung von Evaluation als „Bestimmung des Wertes einer Sache“ ableiten. Deutlich wird, wie wichtig es ist, sich seiner Wortwahl bewusst zu sein und mit ihr eine Haltung zu verbinden. Auch hier haben wir auf der Jahrestagung in Dresden – gerade vor den aktuellen Vorkommnissen in Chemnitz – eindeutige, politische Stellungnahmen gehört. Auch unsere Gastgeber der TU Dresden riefen dazu auf, sich zu Vielfalt, Weltoffenheit und den gesellschaftlichen Frieden einzusetzen. Dieser Haltung schließe ich mich gern an.



Mit herzlichen Grüßen

Ihre Christiane Kerlen (stv. Vorstandsvorsitzende)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

FREIE PLÄTZE IN DEN AKTUELLEN KURSEN IM BEREICH EVALUATION AN DER UNIVERSITÄT BERN

In den kommenden Kursen an der Universität Bern sind noch Plätze frei:

- Quantitative Datenauswertung (18.-20.10.2018), Dozierende: Patrick Zumstein, Dr. Lars Balzer
- Wirkungsmessung für Non-Profit Organisationen (26.10.2018), Dozierende: Dr. Oliver Bieri
- Interviewführung & qualitative Datenauswertung (06.-08.12.2018), Dozierende: Dr. Sarah Weber, Dr. Roman Suter

Die Kurse richten sich an Personen, die in verschiedenen Rollen mit Evaluationen zu tun haben. Sei dies als Auftraggebende, Auftragnehmende oder als Personen, die in der Forschung tätig sind. Planerische oder methodische Kompetenzen werden dabei genauso angesprochen wie Leitungskompetenzen. Ein Quereinstieg aus den Kursen in die Studiengänge der Universität Bern ist möglich.

>> [Zur Homepage](#)

VIRTUELLE KONFERENZ „EVALUATION 2018“ DER AMERICAN EVALUATION ASSOCIATION

Vom 29.10.18 bis 03.10.2018 findet in Cleveland, Ohio die 32. Jahreskonferenz der American Evaluation Association (AEA) statt. Die „Evaluation 2018“ bringt Evaluatoren/-innen, Evaluationsgelehrte, Studierende und Evaluationsanwender/-innen aus der ganzen Welt zusammen und lädt sie dazu ein, die Erfolge der internationalen Disziplin und der Praxis der Evaluation zusammenzutragen, sich darüber auszutauschen und zu lernen. Zusätzlich zur Konferenz vor Ort wird die Konferenz virtuell übertragen, sodass auch teilgenommen werden kann, wenn eine Anreise zur Konferenz vor Ort nicht möglich ist.

>> [Zur Registrierung für die virtuelle Konferenz](#)

VERANSTALTUNGEN

FORTBILDUNGEN IM PROJEKTMANAGEMENT: TRAININGSKURS 2: MONITORING UND EVALUATION VOM 19.11.-22.11.2018 IN BERLIN

Veranstaltungsdatum: 19.-22.11.2018

Anmeldefrist: 29.10.2018

Veranstaltungsort: Berlin

Im Rahmen der finep akademie soll das notwendige Know-how erworben werden, um entwicklungspolitische Projekte planen und evaluieren zu können. Die finep akademie bietet zwei aufeinander aufbauende Trainingskurse an, die auch einzeln gebucht werden können; für den Trainingskurs 2 wird dabei ein Grundverständnis von Projektzyklusmanagement und Projektplanung vorausgesetzt. In diesem Kurs werden Methoden und Konzepte für Monitoring und Evaluation vermittelt. Es wird erarbeitet, welche Aspekte in der Entwicklung von Monitoringsystemen beachtet werden müssen, welche Methoden es in der Umsetzung von wirkungsorientiertem Monitoring gibt, wie das Monitoring für die Steuerung von Projekten genutzt werden kann und wie eine Evaluation eines entwicklungspolitischen Auslandsprojekts begleitet werden kann: von der Ausschreibung der Evaluation über die Bewertung der Methodik bis hin zur Abnahme des Evaluationsberichts. Nach der Fortbildung sollen die Teilnehmer/-innen in der Lage dazu sein, Monitoringpläne zu erstellen,

Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen sowie Evaluationsbedingungen (terms of reference) zu verfassen und die Ergebnisse der Evaluation zu bewerten.

>> [Zur Homepage](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

MISEREOR JAHRESEVALUIERUNGSBERICHT 2017 „DER WERT DER VIELFALT“

Misereor lässt unterstützte Entwicklungsprojekte durch unabhängige Beraterinnen und Berater evaluieren. So können Wirkungen erfasst und die Entwicklungszusammenarbeit verbessert werden. Im Jahresbericht werden die Ergebnisse der Evaluierungen präsentiert. Komplexe Entwicklungshemmnisse erfordern vielfältige Lösungsansätze. Wie und wo werden Probleme erfolgreich angegangen? Wo und warum ergeben sich neue Fragestellungen, die ein Umsteuern nötig machen? Im mittlerweile 12. Jahresevaluierungsbericht teilt Misereor Erkenntnisse aus Evaluierungen und ähnlichen Analyse- und Reflexionsprozessen. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

LARS BALZER, „WELCHE EVALUATIONSLITERATUR WIRD IN DER SCHWEIZ EMPFOHLEN?“

Angesichts der Vielzahl von vorhandenen Texten zu ganz unterschiedlichen Aspekten von Evaluationstheorie und -praxis ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten. Der vorliegende Beitrag gibt eine Orientierungshilfe, indem er eine Liste von Literaturempfehlungen von Evaluationsfachpersonen sowohl für Kolleginnen und Kollegen als auch für neu am Thema Evaluation Interessierte präsentiert. Die am häufigsten empfohlenen Texte werden darüber hinaus kurz inhaltlich beschrieben. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868
E-Mail: info@degeval.org
<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)
Dr. Marianne Lück-Filsinger
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Sonja Sheikh